

1	Einleitung	
	Kontexte der Begegnung der Europäischen Medizin mit dem Osmanischen Reich	13
1.1	Wissen	15
1.2	Denken	25
1.3	Politik	33
2	Die Geschichte des Gipsverbands	
	Außereuropäisches Wissen in den Händen von „Reformern“ und „Orientalisten“	45
2.1	Die „Erfindung“ des Gipsverbandes und die Verbreitung von Idee und Urheberschaft	48
2.2	Gipsanwendungen bei Knochenbrüchen – die verschwiegene Vorgeschichte	52
2.3	Der Sieg der „Reformer“	58
3	Aneignung und Ablehnung des Impfgedankens	
	Zur Zirkulation von Wissen zwischen dem Osmanischen Reich und der europäischen akademischen Medizin	62
3.1	Die „Einimpfung“ und ihre Rezeption in der Medizin der Aufklärung.	66
3.2	Die Frage des Anton de Haen	69
3.3	Die Kuhpockenimpfung	77
3.4	Der Kampf um die Köpfe der Menschen	79
3.5	Wien, ein Mittagessen und die Kuhpocken	83
3.6	Wissen im Glasrohr	86
3.7	Mit den Pocken gegen die Pest: Versuche zur Kreuzimmunität im „Orient“	92
3.8	Konzeptionen der Krankheitsentstehung und der Umgang mit lokalem Wissen	98
3.9	Impfung und Fatalismus. Wie sich das Bild vom „rückständigen Orient“ verfestigte.	100

4	Von der Angst, das Gesicht zu verlieren.	
	Die Ägyptische Augenkrankheit und die Veränderung des ärztlichen Denkens in Europa.....	112
4.1	Augenkrankheiten in Ägypten und Europa.....	115
4.2	Die Expedition Napoleons nach Ägypten.....	118
4.3	Die „Ägyptische Augenentzündung“ erreicht die Wiener Medizin.....	122
4.4	Die Epidemie von Klagenfurt.....	132
4.5	Kontagiös, oder doch nicht?.....	137
4.6	Eine oder mehrere Krankheiten?.....	145
4.7	Die Augenentzündung wird „orientalisch“.....	149
4.8	Die Entfernung der „Ägyptischen Augenentzündung“ vom „Orient“.....	160
5	Die Angst vor der Pest und der „Orient“ als Bedrohung	
	Medizinische Diskurse über den „Orient“ als Krankheitsherd.....	170
5.1	Die Pest als ärztliche Idee.....	175
5.2	Der Pestkordon. Krieg gegen eine Krankheit.....	180
5.3	Die Vorstellung vom „Orient“ als Pestherd.....	187
5.4	Der „Orient“ als Versuchslabor.....	196
5.5	Der Fatalismus und die Entstehung der Pest.....	211
5.6	Ägypten und die Sphinx der Pest.....	220
5.7	„Orient“, Geschichte und Geographie der Medizin.....	227
6	Im Kampf gegen Pest und Cholera	
	Wie der „Orient“ zum Aktionsfeld für Medizin und Politik wurde.....	235
6.1	Die Cholera in Wien.....	239
6.2	Die Gründung der Gesellschaft der Ärzte und ihre Wechselwirkung mit der Sanitätspolitik der Monarchie.....	244
6.3	Eine Sphinx tritt ab: Die Verlegung der Pestfront ins Osmanische Reich. . .	253
6.4	Die Vermessung des „Orients“: Ärztliche Berichte aus dem Osmanischen Reich und Ägypten.....	261
6.5	„Pestkämpfe“: Medizin und europäische Politik im Osmanischen Reich und Ägypten.....	276
7	„Ein einziger denkender Arzt kann ein Land vor dem Untergang retten“	
	Die deutschsprachige Medizin auf „Zivilisierungsmission“.....	284
7.1	Der „Zustand der Heilkunde“ im Osmanischen Reich.....	292
7.2	„A doctor may do what he likes“: Von der Macht des Arztes und dem Kampf der europäischen Medizin gegen die „Scharlatanerie“.....	299
7.3	Die Sanitätsräte als Plattformen für mittelbare Einflussnahme.....	307
7.4	Medizinische Schulen als „reiche Quelle des Segens“.....	314

7.5	„Die schönsten Talente verkümmern“: Meinungen europäischer Ärzte über Forschung und Lehre im Osmanischen Reich.	328
7.6	Versuche zur Strukturierung des Gesundheitswesens nach europäischen Vorbildern	335
7.7	„Der Orient ist kein gelobtes Land“: Scheitern am eigenen Anspruch	347
8	Ausblick auf eine Wirkungsgeschichte des „Medizinischen Orients“	354
9	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	371
9.1	Archivalien und Übersicht der verwendeten Medizinischen Periodika	371
9.2	Literaturverzeichnis	372